

FÜRSTENBERG-GYMNASIUM



» Die Eltern bringen uns **das Kostbarste**,
das sie besitzen, nämlich ihre Kinder
und hoffen, dass diese sich geistig,
menschlich und sozial entfalten,
damit sie später in Beruf, Familie und Gesellschaft
ihre Aufgaben erfüllen können.«



kreative Freiräume nutzen
... vorwärts kommen
Gemeinschaft erleben
fit fürs Leben sein
ein Gewinner sein
Orientierung finden



Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

angesichts hoher Erwartungen der Gesellschaft an unsere Abiturientinnen und Abiturienten ist es immer wichtiger, für den Besuch der gymnasialen Oberstufe die richtige Schulform und dann die richtige Schule auszusuchen. Mit Recht erwarten Sie von einer solchen Schule, dass sie Ihnen das Rüstzeug für ein erfolgreiches Studium oder eine erfolgreiche Ausbildung mitgibt und Ihnen in vielfältiger Weise Wege aufweist, Ihre Persönlichkeit zu entwickeln.



Vor diesem Hintergrund stellen wir Ihnen das reichhaltige Angebot unseres Gymnasiums in dieser Broschüre vor. Das Fürstenberg-Gymnasium in Recke als katholische Schule im Bistum Münster hat wie alle katholischen Schulen den Anspruch, in pädagogischer und fachwissenschaftlicher Hinsicht sehr gute und professionelle Arbeit zu leisten.

Leistung erbringen kann man aber nur in einem System, das den ganzen Menschen in den Blick nimmt. Auf der Grundlage eines „pädagogischen Leistungsverständnisses“, das den Einzelnen fördert und fordert, wollen wir unsere Schülerinnen und Schüler zu jungen Menschen erziehen, die selbstständig denken und handeln und fit für die Zukunft sind. Neben der Vermittlung von Fachkenntnissen bieten wir ein ganzheitliches Programm, das dazu beiträgt, die Persönlichkeit unserer Schülerinnen und Schüler zu entfalten.

Wir wünschen viel Spaß bei der Lektüre und freuen uns, Sie in Besuchen und persönlichen Gesprächen kennen zu lernen.

Das
Fürstenberg-Gymnasium

bietet Dir
viele Möglichkeiten

Dein Potential
zu entfalten, damit Du
Dein Ziel erreichst!



Schullaufbahnberatung und Übergänge

Unsere Oberstufenkoordinatorin, Frau Gronenberg, organisiert und koordiniert alle Angelegenheiten der Oberstufe. Beginnend in Klasse 9 begleitet sie unsere Schülerinnen, Schüler und Eltern in einem festen Beratungsprogramm kontinuierlich bis zum Abitur.



In Gruppen- und Einzelberatungen informiert sie beispielsweise über das Kursangebot, die Vorgaben für die Fächerbelegung, die Wahl der Abiturfächer, die Bedingungen für die Zulassung zum Abitur und andere relevante Punkte der Schullaufbahn. In enger Zusammenarbeit mit der Oberstufenkoordination begleiten



Frau Gronenberg im Gespräch mit dem Jahrgangsstufenleiter Herrn Strey!

jeweils zwei unserer geschulten Jahrgangsstufenleiter eine Jahrgangsstufe auf dem Weg zum Abitur. Als direkte Ansprechpartner stehen sie unseren Schülerinnen und Schülern und deren Eltern bei Fragen zur Fächerwahl, zur schulischen Laufbahn, zur schulischen Entwicklung oder bei schulrelevanten Schwierigkeiten jederzeit kompetent zur Seite.



Einbeziehung der Eltern

Schulen sind immer dann erfolgreich, wenn alle Beteiligten vertrauensvoll, ziel- und zukunftsorientiert zusammenarbeiten! Deshalb ist uns eine enge Kooperation mit unseren Schülerinnen und Schülern gemeinsam mit ihren Eltern unverzichtbar.

Wechsel in die Oberstufe

Für Schülerinnen und Schüler anderer Schulformen, die einen Übergang in unsere gymnasiale Oberstufe planen, bietet unsere Oberstufenkoordinatorin, Frau Gronenberg, bereits ab November und somit deutlich vor dem allgemeinen Anmeldetermin im Februar separate Informationsveranstaltungen an, zu denen auch die Eltern herzlich eingeladen sind.



Darüber hinaus können alle an einem Wechsel in unsere Oberstufe Interessierten an einem „Schnuppertag“ in Begleitung einer Schülerin oder eines Schülers der Einführungsphase unsere Schule und den Unterricht erkunden und kennen lernen.



Eine enge Begleitung und Laufbahnberatung durch die Oberstufenkoordinatorin, Frau Gronenberg, und die Jahrgangsstufenleiter, sowie die Fächerwahl mit Hilfe eines computergestützten Kurswahlprogramms erleichtern allen Schülerinnen und Schülern den Übergang in die gymnasiale Oberstufe.

Allen Schülerinnen und Schülern, die von einer anderen Schulformen zu uns wechseln, erleichtern wir den Start, indem sie in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch zusammen in einer Lerngruppe unterrichtet werden. Selbstverständlich übernehmen die Fachlehrer dieser Mathematik- und Englischkurse auch die angebotenen Vertiefungskurse, um mögliche Lücken sofort und unkompliziert zu schließen.

Unser Fächerangebot

Die gymnasiale Oberstufe...
dauert an allen Schulen in NRW
drei Jahre und gliedert sich in
die **Einführungsphase (EF)** und
die **Qualifikationsphase (Q1 / Q2)**.

In der **EF** gleichen wir das Wissensniveau
unserer Schülerinnen und Schüler an,
machen sie mit den inhaltlichen und
methodischen Anforderungen der
gymnasialen Oberstufe vertraut und
legen dabei besonderen Wert auf
die Integration der Schülerinnen und
Schüler, die von anderen Schulformen
zu uns wechseln.

Die **Q1 und Q2** baut darauf auf.
In Grund- und Leistungskursen
mit jeweils circa 20 Schülerinnen
und Schülern findet eine zielgerichtete
Vorbereitung auf das Abitur statt.

Sport im Abitur?

- DEUTSCH
- ENGLISCH
- FRANZÖSISCH
- SPANISCH
- LATEIN
- KUNST
- MUSIK
- LITERATUR
- CHOR
- GESCHICHTE
- ERDKUNDE
- SOZIALWISSENSCHAFTEN
- MATHEMATIK
- PHYSIK
- CHEMIE
- BIOLOGIE
- INFORMATIK
- RELIGION
- SPORT

Bei uns ist das möglich!

Fremdsprachen

Neben den fortgeführten Sprachen Englisch, Französisch und Latein kann an unserer Schule Spanisch als neu einsetzende Fremdsprache gewählt werden. Begabte und interessierte Schülerinnen und Schüler haben neben der Wahl eines Leistungskurses aus dem sprachlichen Aufgabenfeld die Möglichkeit, verschiedene Sprachzertifikate (Cambridge CAE, DELF, DELE) zu erwerben.



Diese international anerkannten Zertifikate bescheinigen erweiterte Sprachkenntnisse, die gegebenenfalls einen Sprachtest ersetzen, der von vielen Universitäten im In- und Ausland gefordert wird. Darüber hinaus legen in unserer globalisierten Welt immer mehr Ausbildungsbetriebe und Arbeitgeber großen Wert auf gute Fremdsprachenkenntnisse, die natürlich auch im Privatleben von großem Nutzen sind.



FREUNDE IN DER GANZEN WELT HABEN ...



Schüleraustausch mit den Niederlanden

Die Partnerschaft zwischen dem Rijnlands-Lyceum und unserem Gymnasium ist seit den 90er Jahren fester Bestandteil unseres Schulprogramms. In vielfältigen Projekten, bei Ausflügen und sportlichen Aktivitäten lernen unsere Schülerinnen und Schüler im Rahmen dieses englischsprachigen Austausches die Kultur unseres Nachbarlandes besser kennen. Dabei setzen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer beider Länder mit historischen und aktuellen Themen auseinander.

Schüleraustausch mit Spanien

Zwischen dem Colegio Episcopal in Llerida, 150 Kilometer von Barcelona, und unserer Schule besteht seit Jahren eine Partnerschaft, die einen Austausch zwischen Schülerinnen und Schülern beider Schulen ermöglicht. Der einwöchige Aufenthalt in Spanien und der Gegenbesuch der Spanierinnen und Spanier bietet eine gute Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen und das Leben in einem anderen Land kennen zu lernen.

Auslandsaufenthalte erwünscht!

Jedes Jahr bereichern Schülerinnen und Schüler aus der ganzen Welt, die im Rahmen eines Auslandsaufenthaltes nach Recke kommen, unser Schulleben. Wir bestärken unsere Schülerinnen und Schüler darin, während der EF eine längere Zeit im Ausland zu lernen und leben.

... DAMIT DER MENSCH SEINEN HORIZONT ERWEITERT !

Universität Osnabrück: NaT-Working

Seit 2004 gibt es eine sehr enge Zusammenarbeit zwischen unserer Schule und dem Fachbereich Biologie/Chemie der Universität Osnabrück, die im Wesentlichen aus drei Bausteinen besteht:



1. Experimentalkoffer:

Anspruchsvolle Versuche zur Genetik und Zellbiologie mit ausgeliehenen Geräten und Materialien der Universität

2. Dozenten an der Schule:

Fachunterricht zu Themen der Neurobiologie gehalten von **Prof. R. Brandt**, einem renommierten Neuro-Biologen und Leiter eines internationalen Forscherteams

3. Schülerinnen und Schüler in der Universität:

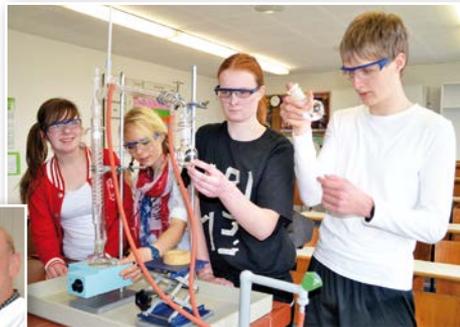
Besuch des Forschungslabors unter der Leitung von Prof. Brandt und des Schülerlabors, wo sie begleitet von Doktoranden an aktuellen Themen der neurobiologischen Forschung ganzheitliche Einblicke in die Arbeit an der Universität bekommen. Besuch des Schülerlabors unter der Leitung von **Priv. Dozent Dr. K. Jahreis**.

„Die enge Kooperation Schule – Hochschule ist eine Einladung an die Schülerinnen und Schüler, ein Gewinn für den Biologieunterricht und stellt die Arbeitsmethoden eines Studiums vor, um einen möglichen Studienbeginn nach dem Abitur zu erleichtern“, fasst Prof. Brandt die Chancen der Zusammenarbeit zusammen. Und Dr. Jahreis bescheinigt uns: „Sie sind die Schule, die das Programm der Robert-Bosch-Stiftung am meisten nutzt!“



Universität Münster: Chemie-Olympiade und »MexLab«

An Chemie interessierte Schülerinnen und Schüler nehmen in Begleitung eines Lehrers an den Vorbereitungsseminaren für die Chemie-Olympiade teil, die verteilt auf drei Termine im Jahr in Münster stattfinden. Darüber hinaus waren in den vergangenen Jahren die Bewerbungen des Chemieleistungskurses für die begehrten Praktika im „MexLab“ (Münster Experimentier Labor) der Fachbereiche Chemie und Pharmazie der Universität Münster stets erfolgreich.



Begleitet durch gut vorbereitete Studenten höherer

Semester konnten unsere Schülerinnen und Schüler einen ganzen Nachmittag in einem Chemielabor der Universität Münster arbeiten. Diese fest verankerte Kooperation zwischen unserer Schule und der Universität, vertreten durch **Professor Dr. U. Karst** und **Herrn Holtkamp** (techn. Assistent), bietet nicht nur eine wirkliche Chance der individuellen Förderung interessierter Schülerinnen und Schüler, sondern auch Einblicke in ein Chemie-Studium.

Stammzellenprojekt – mitreden über Bio-Ethik

In Kooperation mit der Universität Osnabrück initiieren die Fachschaften Biologie und Religion gemeinsam mit **Dr. K. Jahreis**, Privatdozent für Genetik, und **Prof. E. Kos**, Moraltheologe, in der Einführungsphase der Oberstufe eine Projektwoche zu Fragen der Forschung an humanen embryonalen Stammzellen.

Wann beginnt menschliches Leben?

Was ist nach heutigem Stand der Wissenschaft technisch möglich?

Was können und wollen wir ethisch verantworten?



Nach einer intensiven und stichhaltigen Informations-Recherche im Diskurs der Fächer Biologie und Religion beziehen unsere Schülerinnen und Schüler auf wissenschaftlich hohem Niveau in einer abschließenden Diskussion in Gegenwart der Experten Stellung. Dabei erfahren sie, dass ein eigener Standpunkt eine reflektierte Auseinandersetzung im Kontext von Wissen und Werten fordert.

Kooperation mit der Firma Krone: MIG

Das gemeinsame Ziel einer möglichst praxisbezogenen Berufsorientierung verbindet unser Gymnasium seit 2011 mit der international tätigem Firma Krone aus Spelle. Im Rahmen dieser Kooperation findet in der Oberstufe neben gemeinsamen Projekten im Fachunterricht (z.B. Informatik, Sozialwissenschaften) das vom Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft erfolgreich organisierte und anspruchsvolle

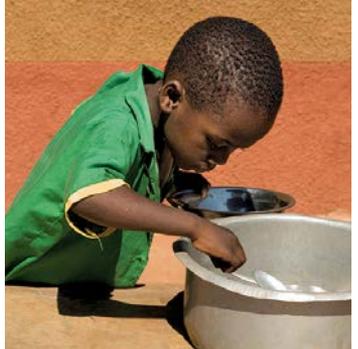


MIG – **Management Information Game** statt, in dem unsere Schülerinnen und Schüler für eine Woche in die Rolle von Führungskräften global agierender und konkurrierender Unternehmen schlüpfen. Während dieses Planspiels werden sie von hochdotierten Referenten aus verschiedenen Unternehmen der regionalen Wirtschaft begleitet und vertreten am Ende ihre Strategien vor einer qualifizierten Fachjury .

Schülerzitat: „Das war eine echte Herausforderung und hat uns einen Einblick in die Berufs- und Wirtschaftswelt vermittelt.“

Neben einer beruflichen Orientierung bietet diese Kooperation interessierten Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, ein reales Bewerbungstraining zu durchlaufen, Betriebspraktika zu absolvieren und nicht zuletzt erste Kontakte zu potentiellen zukünftigen Arbeitgebern zu knüpfen.





Unser Tansania-Projekt

Seit vielen Jahren besteht eine lebendige Partnerschaft zwischen der Diözese Tunduru-Masasi im Süden Tansanias und unserer Schule, die an vielen Stellen vor Ort sichtbar ist.



Robin Hope

Seit dem Jahr 2005 ist die Projektgruppe „Robin Hope“ für Tansania aktiv. Jahrgangsstufenübergreifend und eigenverantwortlich planen und realisieren Schülerinnen und Schüler (und Lehrer) Aktivitäten für Tansania.

Alle Beteiligten der Gruppe Robin Hope übernehmen soziale Verantwortung. Sie unterstützen mit ihrem Engagement bestimmte Projekte in Tansania und sammeln gleichzeitig Erfahrungen, die dazu beitragen, die eigene Persönlichkeit zu entfalten und die zeigen, dass jeder an der Gestaltung der Welt mitwirken kann.



*„Tolles Wetter, tolle Stimmung, toller Lauf –
alle sind unterwegs für einen guten Zweck!“*

Michael Kamlage, Leiter des Fürstenberg-Gymnasiums

Das Compassion Projekt ist nicht nur ein Praktikum, sondern eine Chance!

(Compassion: Mitgefühl zeigen)

„Im Entdecken, im Sehen von Menschen, die im alltäglichen Gesichtskreis unsichtbar bleiben, beginnt die Sichtbarkeit Gottes, öffnet sich seine Spur.“ (J. B. Metz)

Seit mehr als 10 Jahren leisten unsere Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe EF ein dreiwöchiges Sozialpraktikum in verschiedenen in- und ausländischen gemeinnützigen Einrichtungen. Als katholische Schule schätzen wir den Wert dieses erfahrungsorientierten Lernens zur Stärkung der sozialen Verantwortung und Kompetenz sehr.



Nadia Steuter:

„Zusammenfassend kann ich sagen, dass ich wichtige Erfahrungen für meine Lebenseinstellung machen konnte. Ich kann eine Teilnahme am Compassion Projekt nur empfehlen, da es eine einmalige Chance ist, Kooperation, Kommunikation, Engagement, Selbstbewusstsein und soziales Handeln und Denken zu lernen.“



Sophia Grewe:

„Eine meiner wichtigsten Erfahrungen war, dass ich jetzt eingeschränkte Menschen noch mehr schätze, als ich dieses vorher auch schon getan habe. Außerdem habe ich gemerkt, dass ich absolut glücklich mit meinem Leben sein kann und habe gelernt, mit Problemen umzugehen, auch wenn dies, in zum Beispiel schwierigen Situationen, schwer ist.“



Linda Pöttker:

„Insgesamt hat das Praktikum meine Erwartungen übertroffen. Ich hätte nie gedacht, dass mir die Arbeit im sozialen Bereich so viel Freude bereiten würden...“

Die Seniorenschule



ERLEBEN
UNTERRICHTEN
LERNEN
EXPERIMENTIEREN

Unsere Seniorenschule EULE ist Teil eines bundesweiten Projektes, in dem seit 2001 interessierte Schülerinnen und Schüler die Lehrerrolle übernehmen und ihre Kenntnisse ehrenamtlich an Senioren weitergeben. Zurzeit unterrichten mehr als 30 Schülerlehrerinnen und -lehrer bis zu 150 Seniorenschülerinnen und -schüler in den Bereichen Englisch, Französisch, Computer- und Laptopkunde, Gedächtnistraining oder Literatur.

Im Dialog zwischen den Generationen profitieren unsere Schülerinnen und Schüler, die alle eine professionelle Rhetorikschulung erhalten, ebenso wie die Senioren von dem gemeinsamen Unterricht. Die Schülerlehrerinnen und -lehrer entwickeln in ihrer neuen Rolle soziale Kompetenzen und Fähigkeiten, die ihr Selbstbewusstsein und ihre Persönlichkeit stärken. Außerdem erwerben sie zwei Zertifikate zur Würdigung des Ehrenamtes, die in manch einem Vorstellungsgespräch schon nachhaltig für Aufmerksamkeit gesorgt haben. Und dass der Spaß in der EULE nicht zu kurz kommt, zeigt die hohe Beteiligung an Schülerlehrerinnen und -lehrern sowie Seniorenschülern!

Getragen wird das mehrfach ausgezeichnete und preisgekrönte Projekt Seniorenschule EULE vom Fürstenberg-Gymnasium und dem Caritasverband Tecklenburger Land e.V.

Das Angebot EULE stellt aus unserer Sicht ein leuchtendes Beispiel für gelungenes Ehrenamt dar. Außerdem dient es dem positiven Verhältnis der Generationen und bringt allen Seiten einen Gewinn.

**Johannes Rott, Fachberater Gemeindec Caritas und Abteilungsleiter
Sucht, Kinder, Jugend, Familie beim Caritasverband Tecklenburger Land e.V.**

„Ich bin tatsächlich in manch einem Vorstellungsgespräch auf die Eule angesprochen worden.(...) Besonders in Erinnerung ist mir das Vorstellungsgespräch bei der Behörde geblieben, bei der ich anschließend mein duales Studium durchgeführt habe und im Anschluss daran auch weiter geblieben bin.“

Melanie Klostermann

„Die „Soft-Skills“, die ich bei der EULE gelernt habe, sind für mich auch im Business-Umfeld für Präsentationen oder den Umgang mit Kollegen und Managern sehr hilfreich.“

Stephan Giesau



« Eule gewinnt Bürgerpreis

Erster Preis beim Landeswettbewerb
„NRW: Engagierte Menschen – Ich bin dabei“
in der Kategorie „Jugend und Engagement“



Bürgerpreis Demografie »
des Kreises Steinfurt

Fürstenberg Gymnasium! Und was kommt dann?

Diese Frage ist leicht gestellt, aber für viele angehende Abiturienten sehr schwer zu beantworten! 16.000 Studiengänge - Duales Studium - Auslandsstudium - eine hohe Zahl an schulischen und betrieblichen Ausbildungen. Angesichts der unübersichtlichen Ausbildungslandschaft ist es schon wichtig, dass wir unseren Schülerinnen und Schülern frühzeitig Entscheidungshilfen bieten.

Zum Standardprogramm unseres beruflichen Beratungsangebotes gehören:

- ein organisierter Einführungsbesuch im Berufsinformationszentrum (BIZ), inklusive Stärkentest und Berufsnavigator
- Gruppenberatungen in der Schule zu einzelnen Berufsfeldern durch Herrn Pompe, den zuständigen Berater der Arbeitsagentur Rheine
- Monatliche Einzelberatungen durch Herrn Pompe, ebenfalls vor Ort
- Informationsveranstaltungen zum Studium an den Hochschulen in Osnabrück, Münster und den Niederlanden, Teilnahme am Hochschultag Münster
- Kooperationen mit den Hochschulen Münster und Osnabrück sowie mit der Firma Krone als Vertreter der Wirtschaft
- Bereitstellung umfangreichen Informationsmaterials
- Angebot eines Bewerbungstrainings
- Informationsveranstaltung zur Studienplatzvergabe
- Informationsabend für die Eltern unserer Abiturienten zu allen wichtigen Fragen für die Zeit nach dem Abitur (Studienwahl, Studienbewerbung, Studienfinanzierung usw.)

Ein Standardprogramm ist kein festes Schema, sondern ein Handlungsrahmen, der ständig fortentwickelt werden muss.

Studien- und Berufsinformationstag für den Jahrgang Q1

Wenn mehr als ein Dutzend kompetenter Fachleute aus verschiedenen Bereichen der Universität, aus der Wirtschaft, der Verwaltung u.a. über Voraussetzungen, Möglichkeiten und Chancen zahlreicher Berufsfelder informieren, wenn parallel dazu ehemalige „Fürstenberger“ konkret über ihr Hochschulstudium, Duales Studium oder eine Ausbildung berichten und sich den brennenden Fragen der angehenden Abiturienten, auch zu Bewerbungsabläufen, stellen, dann sind das sehr konkrete Informationen aus erster Hand, die unseren Schülerinnen und Schülern helfen, die zahlreichen Möglichkeiten, die ihnen der qualifizierte Abschluss an unserer Schule bietet, auch zu nutzen.

Zentral für die Berufsberatung an unserer Schule ist die seit Jahren erfolgreiche Kooperation mit der Bundesagentur für Arbeit, vertreten durch Herrn Otto Pompe (M.A.), dem bei Schülerinnen, Schülern, Eltern und Lehrern gleichermaßen hoch angesehenen „Berater für akademische Berufe“.

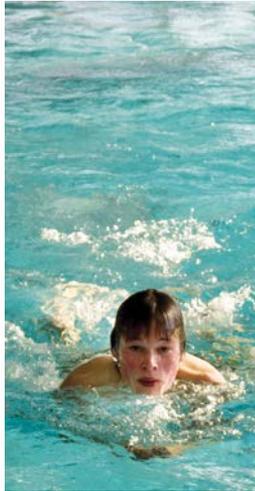


Herr Pompe:

„Aus meiner Sicht bietet das Fürstenberg-Gymnasium seinen Schülerinnen und Schülern eine hervorragende Begleitung bei ihrer Berufswahl. Neben den Angeboten der Arbeitsagentur informieren Referenten in einer Veranstaltungsreihe über ihre Berufserfahrungen. Es bestehen gute Kontakte zu regionalen Unternehmen und Hochschulen. Das Sozialpraktikum ermöglicht einen guten Blick in eine Berufswelt, die ansonsten vielen verschlossen bliebe. Als außerordentlich empfinde ich das große Interesse der Schulleitung und der Lehrerinnen und Lehrer an der Berufsvorbereitung. Die Zusammenarbeit mit Dr. Hawig, dem Koordinator für die Berufsberatung am Fürstenberg-Gymnasium, ist ausgezeichnet. In der Vergangenheit konnten so schnell und unbürokratisch Lösungen bei Problemen gefunden werden.“

KULTUR

... damit der Mensch
sein Ziel begreift!



SPORT

... damit der Mensch
sich Ziele setzt!



FAHRTEN

... damit der Mensch
Ziele sieht!



EXKURSIONEN

... damit der Mensch
Ziele entdeckt!





Beratung, Begleitung und Seelsorge - als katholische Schule nehmen wir uns dafür Zeit

Kompetente Beratung vor Ort

Grundlage der vertraulichen Arbeit unserer ausgebildeten Beratungslehrer, Frau Buchalle und Herr Kipp, ist das systemische Denken, bei dem menschliches Verhalten im Kontext der gegebenen Situation gesehen wird. Dadurch wird jedes Verhalten grundsätzlich verständlich. Dieser Ansatz hilft Konflikte im schulischen und/oder familiären Bereich besser zu verstehen, zu reflektieren und Handlungsoptionen zu entwickeln. Dabei arbeiten sie Hand in Hand mit außerschulischen Beratungseinrichtungen, Ärzten, Psychologen, dem Jugendamt und jugendpsychiatrischen Einrichtungen und helfen, den richtigen Ansprechpartner zu finden.



Schulpsychologisches Beratungsangebot

Seit Anfang 2011 unterstützt Wilhelm Reiners, Diplom-Psychologe und Kinder- und Jugendpsychotherapeut der Erziehungs- und Beratungsstelle des Caritasverbandes Tecklenburger Land, unser Beratungsangebot. In einer regelmäßigen offenen Sprechstunde, die in den geschützten Räumlichkeiten der Arche stattfindet, können sich unsere Schülerinnen und Schüler, Eltern sowie Lehrer mit schulischen und/oder privaten Problemen ohne Termin und vertraulich an Herrn Reiners wenden.





Schulseelsorge

Alle unsere Schülerinnen und Schüler erfahren im Religionsunterricht, in den Klassengottesdiensten in der „Arche“, unserem Gottesdienstraum, oder in den großen Schulgottesdiensten, Begleitung und Hilfen auf dem Weg zum Erwachsen werden. Gleiches gilt für die Religiöse Schulwoche und die „Tage religiöser Orientierung“.

Insbesondere, wenn Unvorhergesehenes und Tragisches uns aus der Bahn zu werfen droht, und der schulische Alltag unmöglich erscheint, hat sich die „Arche“ als Zufluchtsort bewährt. Sich für einen Moment dem Schulalltag entziehen zu können, um als Zeichen der Verbundenheit mit Notleidenden eine Kerze anzuzünden, sich im Andenken an einen Verstorbenen an einem ruhigen Ort gemeinsam erinnern zu können oder in einer schweren Situation mit einem unserer Schulseelsorger oder unserem Schulpsychologen sprechen zu können, ist wichtiger Teil unseres Schullebens.



Stephanie Dirksmeyer, Chemie-Ingenieurwesen Uni Münster

Ich habe 2010 am FBG mein Abitur gemacht und danach Chemie-Ingenieurwesen an der Fachhochschule Münster studiert und bin derzeit im Masterstudium. Meine Chemie- und Mathe-Leistungskurse waren dank engagierter Lehrer eine gute Basis für das Studium. Hier habe ich durch das Schreiben der Facharbeit und das Experimentieren im Chemieunterricht frühzeitig die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens gelernt.

Auf meine Schulzeit schaue ich dankbar zurück, denn das FBG hat es mir ermöglicht, meine Hobbies und Vorlieben zu verwirklichen: soziales Engagement durch die Eule und Sprachen durch einen sehr guten Englisch-LK, Austausch und indem ich über mehrere Jahre einen DELF-Kurs und einen Eule-Englisch-Kurs unterrichten durfte. Außerdem hat mich das FBG in meiner späteren Berufswahl bestärkt und mein Interesse an wissenschaftlichem Arbeiten und an einem Hochschulstudium individuell gefördert: Durch die Teilnahme an Wettbewerben wie „bio-logisch!“ der Internationalen Biologie-Olympiade, der Wahl eines Bio-LKS, ein Frühstudien-Programm und die Durchführung einer Facharbeit in Kooperation mit der Uni Osnabrück.



Katharina Köllmann, Medizin Uni Münster, derzeit im praktischen Jahr



André Weßling, Promovend im Fach Jura, Uni Münster

Es hat mich selbst überrascht, wie häufig ich noch an meine alte Schule zurückgedacht habe während des Studiums: Viele grundsätzliche Methoden und Techniken (z.B. zum Erfassen eines Textes oder zum Schreiben einer Klausur), aber auch ganz banale Eselsbrücken konnte ich bis heute nicht vergessen, und manchmal erinnere ich mich sogar noch daran, wie uns ein bestimmter Lehrer gewisse Dinge erklärt hat, damit wir sie uns besser merken konnten. Gewappnet mit diesem Rüstzeug, das ich über die vielen Jahre hin am Fürstenberg-Gymnasium erwerben konnte, stellte sich der Übergang zum Studium tatsächlich als sehr sanft dar.



Anna Sophia Risse, Jurastudentin Uni Bonn

Im Jurastudium kommt es neben sprachlichen Fähigkeiten vor allem darauf an, sich seine Zeit gut einzuteilen und eigenverantwortlich eine Menge an Stoff zu organisieren. Selbst zwei Jahre nach dem Abitur reichte mein „Schulenglisch“ locker aus, um an der fachspezifischen Fremdsprachenausbildung für Juristen teilnehmen zu dürfen und auch im Kurs mit Leichtigkeit zurechtzukommen. Wie man seine Kurse und das Lernen selbst organisiert, wurde uns spätestens in der Oberstufe (wenn nicht schon beim „Lernen lernen“ in der fünften Klasse) beigebracht, daher blieb mir viel Stress zu Beginn des Studiums erspart. Logik, Aufbau von Texten, Analyse und Gruppenarbeiten – das alles war jahrelang Gegenstand des Unterrichtes und bringt jetzt spürbar Vorteile mit sich.

Die umfangreichen Grundkenntnisse und Kontexte, die ich im Unterricht des Fürstenberg-Gymnasiums erlernt habe, erleichterten mir den Einstieg in die universitäre Arbeitsweise erheblich. Ich hatte einen schnellen Zugang zu thematischen Vertiefungen und konnte mich schon in den ersten Semestern an problemorientierten Diskussionen beteiligen. Die neuen Studiengänge (Bachelor / Master) verlangen ein erhöhtes Lernpensum und Eigenstudium, wofür ich die nötigen Voraussetzungen sowohl inhaltlich als auch methodisch am Fürstenberg-Gymnasium erworben habe.



Sidney Wehmann, Latein- und Geschichtsstudent Uni Münster



Luka Lambers, Abitur 2013

Eine Schule, die einem vielfältige Möglichkeiten aufzeigt und jeden Schüler bei dessen Umsetzung unterstützt!

... Ziel erreicht!

FÜRSTEN BERG GYM NASIUM

Privates Bischöfliches
Fürstenberg Gymnasium

Brookweg 7 · 49509 Recke

Telefon 05453/3046

fuerstenberg-gym@bistum-muenster.de

www.fuerstenberg-gymnasium-recke.de

